



# Die für den Bogen wirbt!

Sie weiß, was sie will und hat Erfolg damit. Steffi Prause, die Sichtungstrainerin des Thüringer Schützenbundes (TSB), betreut seit über drei Jahren die Nachwuchsoffensive im Bogensport.

Von Rüdiger Paura

Meiningen – Bogensport ist eine neue Disziplin, die sich in den Fokus der Meiningen schieben will, denn die hiesige Schützengesellschaft von 1435 möchte diese traditionsreiche Sportart unter Mithilfe von Steffi Prause im Verein integrieren.

Steffi Prause vom SV Erfurt West ist Sichtungstrainerin des TSB, der im Deutschen Schützenverband (DSB) beheimatet ist. Bei der Erfurterin dreht sich alles darum, Kinder, Ju-

gendliche und Erwachsene für den Bogensport zu begeistern. Das aktuelle Projekt, die Nachwuchsoffensive, startete im Jahre 2010.

## „Bogen ist in!“

Damals waren gerade einmal 16 Bogensportvereine im TSB angemeldet, inzwischen sind es 38 und in Meiningen soll Nummer 39 folgen. Prause: „Wir haben viele positive Erfahrungen gesammelt. Die Ergebnisse sprechen für sich. Kinder- und Jugendarbeit, gerade im Bogensport ist meine Leidenschaft, denn wir können dem Nachwuchs mehr beibringen, als nur den Pfeil flitzen zu lassen.“ Da geht es um Konzentration, koordinatives Training, Pädagogik, die Schulung der Bauch- und Rückenmuskulatur sowie um Verantwortung und Gemeinsamkeit. „Dabei geht es uns auf keinen Fall nicht nur um den Leistungssport, sondern gerade auch um den gesundheitlichen Aspekt. Richtig angewandt ist

es Sport mit therapeutischen Effekten. Wir können zum Beispiel hyperaktiven Kindern helfen, sich besser zu konzentrieren. Sie sozusagen erden, damit sich quasi als Nebeneffekt die schulischen Leistungen verbessern.“ Doch es geht der „Thüringer Sichtungsbeauftragten“ beileibe nicht nur um den Nachwuchs. Ihr eigener ist mit 30 Lenzen ohnehin aus dem Größten raus: „Es ist ein Sport für jeden. Egal wie alt, egal wie groß und auch das Talent steht nicht im Mittelpunkt. Wichtig sind das Interesse und der Spaß. Dabei legen wir großen Wert darauf, die Eltern mit ins Boot oder besser an den Bogen zu holen. Eine ideale Möglichkeit, sich aktiv und gemeinsam innerhalb der Familie zu messen!“, so der Scout.

## „Mein erster Pfeil!“

Der Startschuss in der Theaterstadt fällt im Rahmen des Schützenfestes der Meiningen Schützengesellschaft vom 16. bis 18. August auf der An-

lage am Stiefelsgraben. Am Freitag (ab 15 Uhr), Samstag und Sonntag (jeweils ab 10 Uhr) dürfen sich alle Neugierigen unter fachkundiger Anleitung nach Lust und Laune ausprobieren. Ist das Interesse erst einmal geweckt, wird es Fortsetzungen geben, eine eigene Abteilung aufgebaut und ein regelmäßiges Training organisiert. Wie steht es um die Erfolgsaussichten des Projektes hier an der Werra? Steffi Prause: „Aus Erfahrung sage ich sehr gut. Klar hat mir das anfangs viele schlaflose Nächte bereitet, es gab ja kein fertiges Konzept, das man einfach hätte abarbeiten können. Neue Ideen und Ansatz waren gefragt. Aber dieser Freiraum hat sich ausgezahlt. Inzwischen ist unsere Nachwuchsoffensive beinahe ein Selbstläufer geworden. Das ist schon beeindruckend, die vielen begeisterten Kinder und Jugendlichen zu sehen. Mancherorts stoßen wir inzwischen tatsächlich schon an unsere Kapazitätsgrenzen. Toll!“ Auf gehts!